

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Handelsname: SONNIT® 9010 Tapetenablöser extra

Bearbeitungsdatum: 26.09.2018

Version (Überarbeitung): 9.0.0 (8.0.1)

Druckdatum: 26.09.2018

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

SONNIT® 9010 Tapetenablöser extra

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen:

· Flüssiger Ablöser für Tapeten und Leimfarben

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler):

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG

Pinienstraße 20, 40233 Düsseldorf

Telefon : +49 (0)211/7373-0, Telefax: +49 (0)211/7373-122

Ansprechpartner für Informationen:

kontakt@sonnen-herzog.com

1.4 Notrufnummer

00 800 63333782

Mo-Fr 7.30-20.00 Uhr, Sa 9.00-20.00 Uhr

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 GHS

· Schwere Augenschädigung/Augenreizung Kat. 1, H318 verursacht schwere Augenschäden

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklasse/Kategorie

· Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Symbol



Signalwort

· Gefahr

Gefahrenhinweise

· H318 Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

· P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

· P305 + 351 + 338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

· P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung

· Fettalkohol C12-14, ethoxyliert

2.3 Sonstige Gefahren

· nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei dem Produkt handelt es sich nicht um einen Stoff.

3.2 Gemische

Wässrige Lösung von Tensiden und Alkohol

CAS-Nr./EG-Nr./Reach-Nr: 6 68439-50-9/500-213-3

· Fettalkohol C12-14, ethoxyliert

· Konzentration: < 20 %

· Gefahr: Eye Dam.1, H318/Acute Tox.4, H302/Aqua. Chron.3, H412

CAS-Nr./EG-Nr./Reach-Nr: 6 147170-44-3, 931-296-8, 01-2119588533-30

· 1-Propanaminium, 3-amino-N-(Carboxymethyl)-N,N-dimethyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts

· Konzentration: < 3 %

· Gefahr: Eye Dam. 1 H318/Aqua. Chron.3 H412

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

· Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, dieses Sicherheitsblatt vorzeigen).

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Nach Einatmen

- Personen nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten an die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Bei Hautkontakt

- Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdüner gebrauchen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Nach Augenkontakt

- Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mind. 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

- Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Symptomatisch behandelt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Auf Umgebung abstimmen: CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

- Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen möglich.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

- Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x) Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂) Kohlenwasserstoffe.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen. Siehe auch Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Dämpfe nicht einatmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Das Eindringen größerer Mengen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geben.
- Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Für gute Raumluft sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

- Im Brandfall Entstehung von gefährlichen Gasen und Dämpfen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- In gut verschlossenen, gekennzeichneten Originalbehältern lagern. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Angaben zu Lagerbedingungen

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (VCI)

- 10 Brennbare Flüssigkeit

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Flüssiger Ablöser für Tapeten und Leimfarben.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

- Keine Grenzwerte vorhanden.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

- Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

- Von Nahrungsmitteln Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Kontaminierte Kleidung und Handschuhe ausziehen und vor Wiederbenutzung (ab)waschen, auch die Innenseite.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Aerosol/Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

- Gestellbrille mit Seitenschutz

Atemschutz

- Bei Auftreten von Aerosolen und Dämpfen wird Atemschutz der Filterklasse A-P2 oder ABEK-P2 empfohlen. Dämpfe nicht einatmen

Handschutz

- Vorbeugender Hautschutz. Lösemittelbeständige Handschuhe. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren

Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686 EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
- Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Wandstärke mind. 0,4 mm, oder gleichwertige. *(Wert für die Permeation \geq Level 6). Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Augenschutz

- dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz

- Langärmelige Arbeitskleidung
- Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition

- Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden verhindern.
- Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

- Aggregatzustand: flüssig
- Farbe: farblos

Geruch

- mild

Geruchsschwelle

- nicht anwendbar

Sicherheitsrelevante Basisdaten

- pH-Wert ca. 8,0 DIN 38 404, C5
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: keine Daten verfügbar
- Siedebeginn/Siedebereich ca. 100 °C
- Flammpunkt: nicht anwendbar
- Verdampfungsgeschwindigkeit: keine Daten verfügbar
- Entzündbarkeit: Produkt ist nicht entzündlich
- Obere/untere Explosionsgrenzen: keine Daten verfügbar
- Dampfdruck: keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

- Dampfdichte: keine Daten verfügbar
- Relative Dichte: ca. 1 g/cm³
- Löslichkeit: mischbar
- Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser keine Daten verfügbar
- Selbstentzündungstemperatur: nicht anwendbar
- Zersetzungstemperatur: keine Daten verfügbar
- Viskosität: keine Daten verfügbar
- Explosive Eigenschaften: nicht anwendbar
- Oxidierende Eigenschaften: nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

- Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.2 Chemische Stabilität

- Keine Daten verfügbar.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.5 Unverträgliche Materialien

- Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Für das Gemisch liegen keine Untersuchungsergebnisse vor. Im Folgenden die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe.

Akute orale Toxizität

- Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): LD50 > 300-2.000 mg/kg. *1-Propanaminnium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-diemthyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: LD50 > 2.000 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

- Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): nicht verfügbar
- *1-Propanaminnium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-diemthyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität

- Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): LD50 (Kaninchen) > 2.000 mg/kg. *1-Propanaminnium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-diemthyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: keine Daten verfügbar

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut

- Reizende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.

Schwere Augenschädigung/-reizung

- Ätzwirkung am Auge

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

- Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

Keimzell-Mutagenität

- nicht getestet

Karzinogenität

- nicht getestet

Reproduktionstoxizität

- nicht getestet

Spezifische Zielorgan-Toxizität einmaliger Exposition

- nicht getestet

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

- nicht getestet

Aspirationsgefahr

- keine Daten verfügbar

12. Umweltbezogene Angaben

- Für die Zubereitung liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

12.1 Toxizität

- Fisch-Toxizität: *1-Propanaminnium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-diemthyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts LC50 = 1,11 mg/l. Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): LC 50 (Karpfen) > 1 mg/l
- Algentoxizität: *1-Propanaminnium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-diemthyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: ErC50 = 2,4 mg/l. Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (>5-<15 EO): EC50 (72 h) > 1 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

- Daphnientoxizität: *1-Propanaminium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: EC50 = 1,9 mg/l. Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): EC50 > 1 mg/l
- Bakterientoxizität: *1-Propanaminium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: keine Daten verfügbar. Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): EC50 (Belebtschlamm) = 140 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- *1-Propanaminium, 3-amino-N-(carboxymethyl)-N,N-dimethyl, N-C8-C18 acyl derivatives, hydroxides, inner salts: Leicht biologisch abbaubar.; 92 %; 28 d; Fettalkohol C12-14 ethoxyliert (> 5 - < 15 EO): Leicht biologisch abbaubar.; > 60 %; 28 d

12.3 Bioakkumulationspotenzial

- keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

- keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- keine Daten verfügbar

12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

- Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle ist der Verwender verantwortlich.

Verpackungen

- Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

- 070601 wässrige Waschflüssigkeit und Mutterlauge (AVV und 2000/532/EG)

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

- nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

- nicht anwendbar

14.3 Transportgefahrenklassen

- nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe

- nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

- nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

- nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

- Biozid-Richtlinie(98/8/EG): nicht anwendbar
- Registriernummer BAuA: nicht anwendbar
- EG-Detergenzienverordnung (648/2004): Das in dieser Zubereitung enthaltende Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung über Detergenzien festgelegt sind. Das Produkt selbst fällt nicht unter die Verordnung.
- Richtlinie 1999/13/EG: nicht anwendbar

Nationale Rechtsvorschriften

- Wassergefährdungsklasse: 1 – schwach wassergefährdend Einstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 4
- GISBAU: keine Zuordnung möglich
- Andere Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen (JArbSchG, MuSchRiV), Gefahrstoffverordnung, TRGSen, Wasserhaushaltsgesetz WHG

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Der Stoff wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungshinweise

- keine

16.2 Abkürzungen und Akronyme

- keine

16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

- keine

16.4 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H318 Verursacht schwere Augenschäden
- H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

16.5 Schulungshinweise

- keine

16.6 Zusätzliche Angaben

- Vorübergehend kann es bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt geben. Wir bitten um Verständnis.

- Sicherheitsdatenblatt überarbeitet am: 23.11.2017
*geändert gegenüber vorheriger Version.
- Empfohlene Beschränkung der Anwendung: Verwendung durch qualifizierte Personen.
- Quellen der wichtigsten Daten zur Erstellung des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes: Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurde jeweils den letztgültigen Sicherheitsdatenblättern des Vorlieferanten entnommen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.